

Francis Seeck

Care trans_formieren

Eine ethnographische Studie zu trans und nicht-binärer Sorgearbeit

[transcript]

Inhalt

Danksagung	9
1. Eine Einleitung	13
1.1 Gender und Care. Theoretische Verortungen	16
1.2 Trans und nicht-binäre Sorge als Forschungsfeld	21
1.3 Geschlechterordnungen in Bewegung	26
1.4 Leitende Fragen und Aufbau des Buches	30
2. Sorgende Ethnographie und Geschlechtliche Zusammenarbeit	35
2.1 Insider-Ethnographie queeren und Forschungsumwege gehen	36
2.2 Zwischen Aktivismus und Wissenschaft. Engagierte Ethnographie in trans und nicht-binären Räumen	45
2.3 Sorgende Ethnographie als Forschungsstrategie	50
2.4 Suizid und Co-Schmerz. Forschungsethische Herausforderungen Sorgender Ethnographie	55
2.5 Geschlechtliche Zusammenarbeit als queere Forschungspraxis	59
2.6 »Forscht mit uns, nicht über uns.«	65
2.7 Zusammenfassung	69
3. »Da wirst du von mir eine ganz andere Geschichte hören.« Trans Prekarität, Klasse und Care	71
3.1 »Ich mache hier einfach meinen kleinen Beitrag.« Trans Prekarität, Care und Metronormativität	73
3.2 »Trans war für mich ein Ausstieg.« Als erwerbslose nicht-binäre Person Care organisieren	83
3.3 »Die haben Geld, aber niemanden, der sie begleitet.« Trans Sorgeketten	89
3.4 Queere ökonomische Gerechtigkeit. Praktiken der Ent_Prekarisierung	96

3.5	Zusammenfassung	99
4.	Zwischen selbstsorgender Fürsorge und Selbstunternehmer_innentum	101
4.1	»Wie willst du durch die Welt gehen?« Butch-Care zwischen Selbstheilung und Selbstunternehmer_innentum	104
4.2	Von Spendendosen und trans_formativer Arbeit. Für_Sorge in einer Stimmgruppe	112
4.3	»Weniger denken, mehr fühlen.« Experimentelle trans Körperarbeit als Care-Aktivismus	117
4.4	»Wir werden stärker, wenn wir uns umeinander kümmern.« Selbstbestimmte Trans-Fürsorge	125
4.5	Zusammenfassung	132
5.	Care jenseits von Transnormativität – nicht-binäre Für- und Selbstsorge ...	137
5.1	Nicht-binärer Aktivismus als Raum der Trans_formation	139
5.2	»Wir denken miteinander auf Umwegen.« Trans_formative Sorgearbeit am Küchentisch	147
5.3	»Deswegen brauchen wir Selbstsorge: weil die Gesellschaft uns so wenig unterstützt.« Sorgearbeit für nicht-binäres Wohlergehen	152
5.4	Begleitender Austausch, Transitionszuarbeit und Trans-Sibling-Care als Geschlechterarbeit	159
5.5	Zusammenfassung	166
6.	Sorgende trans Gemeinschaften aufbauen – von der Isolation zur Kollektivierung von Care	169
6.1	Sorgende trans Gemeinschaften aufbauen. Fürsorge-Netze und Mikrozellen	172
6.2	»Aus der Vereinzelung raus«. Transpädagogische Sorgearbeit gegen Isolation und für einen anderen Blick auf Geschlecht	176
6.3	»Trans-Hilfe hat den Weg zur Selbstfindung ausgebaut, ausgesteckt mit Wegweisern und Steighilfen.« Wege der Institutionalisierung	181
6.4	<i>Becoming trans-professional</i> . Ein Weg vom Betroffenen zum Experten	186
6.5	Hängematte, Durchlaufstation oder Aktivist_innenschmiede?	191
6.6	Fürsorge unter trans Aktivist_innen	193
6.7	Zusammenfassung	196

7. Wege in eine sorgende Zukunft – Trans_formation durch Care	199
7.1 »Es kann auch um mich gehen, während ich andere unterstütze.« Sorgepraktiken des Zukünftigen	201
7.2 Trans und nicht-binäre Zukünfte zwischen ökonomischer, körperlicher und rechtlicher Trans_formation	211
7.3 Ist die Zukunft nicht-binär?	217
7.4 Zusammenfassung	220
8. Für_Sorge trans_formieren! Fazit und Ausblick	223
8.1 Trans und nicht-binäre Sorgearbeit in der Corona-Pandemie	228
Literaturverzeichnis	231
Quellenverzeichnis	251
Interviews	251
Feldnotizen	252